



Dr. Stefan Neubacher
Kulturamt Eberswalde
Steinstraße 3
16225 Eberswalde

Eberswalde, 1. Juli 2013

Betreff: Rückmeldung unserer Fraktion zur Präambel des Antirassismuskonzeptes

Sehr geehrter Dr. Neubacher,

die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde hat sich am 17.6. und erneut am 24.6. mit der von der Verwaltung vorgelegten Präambel des zu erarbeitenden Antirassismuskonzeptes beschäftigt.

Nach intensiver Diskussion zeigte sich innerhalb der Fraktion jedoch die Schwierigkeit, zum vorgelegten Entwurf Anmerkungen oder Hinweise geben zu können, ohne dass ein Konzept erstellt wurde. Eine Präambel sollte dann ein Extrakt des Konzeptes beinhalten.

Unserer Ansicht nach müsste zunächst eine Bestandsaufnahme, aus welcher sich Ziele, Ansprüche und Vorgaben für ein Konzept ergeben können, erfolgen. Aus diesem Gerüst ließe sich dann sicherlich von Verwaltung, Ausschüssen, Kulturbeirat und der angestrebten Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeiten, dem dann eine Präambel vorangestellt sein kann.

Wir sehen momentan den Schwerpunkt bei der Erarbeitung möglichst konkreter Ziele auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme.

Auch interpretieren wir den Stadtverordnetenbeschluss vom 26.4.2012 (Beschluss-Nr.: 37/408/12) als auch die Diskussion unter TOP 8 der Sitzung des AKSI am 19.6.2012 in Verbindung mit der dortigen Anlage 3 (Protokoll des Kulturbeirates) in der Form, dass erst ein Entwurf des Konzeptes erfolgen müsste.

Selbstverständlich bieten wir unser Mitwirken an einem solchen Prozess an.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A. gez. Richard Bloch
SPD-Fraktionsreferent